

Die Waffenstillstandsfrage.

Die Mitteilung an die Neutralen zur Uebermittlung an die Zentralmächte.

Bern, 23. November.

Der Bundesrat teilt mit: Der Kommissär der auswärtigen Angelegenheiten der maximalistischen Regierung in Petersburg hat den Vertretern der sechs neutralen europäischen Staaten in Petersburg eine Note überreicht, wodurch er Kenntnis von den Vorschlägen gibt, die den Botschaftern der Entente bezüglich des Waffenstillstandes und des Friedens gemacht worden sind. In der Note verlangt Trozki die offizielle Uebermittlung dieser Vorschläge an die Regierungen der Zentralmächte. Der schweizerische Gesandte in Petersburg hat nach Verständigung mit den übrigen dortigen neutralen Gesandten Trozki den Empfang der Note bestätigt.

Der Bundesrat hat heute von diesen Mitteilungen Kenntnis genommen und beschlossen, bei seiner Gesandtschaft noch genauere Erkundigungen einzuziehen und die Mitteilung der Vorschläge zu verlangen, die den Botschaftern der Alliierten in Petersburg gemacht worden sind. Demgemäß hat der Bundesrat seine Entscheidung über die Folge, die dem Schritt Trozki's zu geben ist, vorbehalten.

Die Schweiz vertritt keine fremden Interessen in Rußland und ist von diesem nie um Vertretung seiner Interessen in den kriegführenden Ländern angegangen worden.

Petersburg, 27. November.

Die Petersburger Telegraphenagentur meldet: Der Kommissär für auswärtige Angelegenheiten hat den Gesandten der neutralen Staaten die Maßnahmen mitgeteilt, die zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes ergriffen worden sind. Die Note besagt, daß die Herbeiführung eines sofortigen Friedens ein Heilmittel für alle kriegführenden und neutralen Länder sei. Die russische Regierung zähle auf die entschlossene Unterstützung der Arbeiter aller Länder in den Kämpfen für den Frieden.

Die Armee für Lenin.

31 große Soldatenversammlungen.

Telegramm unseres Korrespondenten.

Stockholm, 27. November.

Einunddreißig große Soldatenversammlungen in Petersburg sprachen einstimmig Lenin das Vertrauen aus und beschlossen, ihn zu unterstützen.